



Protokoll der Pfarrreiversammlung

**von Dienstag, 15. März 2022, um
19.30 im
Gasthof "3 Eidgenossen"**

Traktanden

1. Protokoll der Pfarrreiversammlung vom 22. Juni 2021
2. Jahresberichte aus dem Pfarrreirat, dem Seelsorgeteam, der Pastoralgruppe und der kkk
3. Genehmigung der Rechnung 2021
4. Genehmigung des Voranschlages 2022
5. Verschiedenes

Entschuldigungen

Gabriel Schmutz (Präsident Saalausschuss), Marius Hayoz (Dirigent Frauenchor), Jolanda Curty (Katechetin), Victoria Malecki (Gemeindevertreterin Saalausschuss), Bruno Boschung (Exekutivrat), Marianne Müller (Präsidentin Pastoralgruppe), Andrea Maeder (Blumenschmuck Kirche)

Pfarreirat der römisch-katholischen Pfarrei Bösinggen

Der Pfarreipräsident, Wolfgang Mölders, begrüsst die Pfarreibürgerinnen und Pfarreibürger im Namen des Pfarreirates, des Pfarreiseelsorgeteams und der Pastoralgruppe zur heutigen Versammlung. Einen besonderen Gruss richtet er an unser Seelsorgeteam Pater Jacek Kubica und Doris Edelmann, an die bischöfliche Delegierte Marianne Pohl, an die Delegierte in der Versammlung der kirchlich kantonalen Körperschaft, Frau Yvette Haymoz, die Mitglieder der Finanzkommission, Thomas Ducrey, Marco Cassani und Patrick Schmutz sowie an die Gäste aus dem Seelsorgekreis Laupen. Besonders begrüsst er den Wirt des Gasthauses 3-Eidgenossen, Herr Marco Stöckli, welcher extra aus einer anderen Versammlung angereist ist.

Die Einladung erfolgte reglementkonform, d.h. durch Publikation im Amtsblatt vom 25. Februar 2022, durch öffentlichen Anschlag in den Schaukästen sowie als Beilage im Pfarrblatt vom März 2022.

Als Stimmzähler für die heutige Versammlung werden Herr Charles Ulrich und Herr Sascha Udry vorgeschlagen. Es sind 35 stimmberechtigte Personen und einige Gäste anwesend. Das absolute Mehr beträgt 18. Nach der verspäteten Ankunft eines weiteren Mitgliedes sind nun 36 stimmberechtigte Personen anwesend. Das absolute Mehr erhöht sich auf 19.

Gegen die Einberufung der Pfarreiversammlung oder gegen die Traktandenliste werden keine Einwände gemacht.

Somit erklärt der Pfarreipräsident die Versammlung als offiziell eröffnet.

1. Protokoll der Pfarreiversammlung vom 22. Juni 2021

Das Protokoll wurde reglementkonform 15 Tage vor der Versammlung öffentlich zur Einsichtnahme aufgelegt, das heisst:

- während den ordentlichen Öffnungszeiten im Pfarramt
- auf der Homepage der Pfarrei Bösinggen unter «Pfarreirat»
- eine halbe Stunde vor der Versammlung in diesem Saal

Da kein Wunsch auf das Vorlesen des Protokolls besteht, wird darauf verzichtet. Es werden keine Fragen zum Protokoll geäussert.

Beschluss: Das Protokoll vom 22. Juni 2021 wird einstimmig genehmigt und der Verfasserin Andrea Kobelt bestens verdankt.

2. Jahresberichte aus dem Pfarreirat, dem Seelsorgeteam, der Pastoralgruppe und der kkK

Jahresbericht des Pfarreipräsidenten

Wolfgang Mölders verliest seinen Jahresbericht:

Pfarreirat

Gerne möchte ich Ihnen einen kurzen Einblick in die Arbeit des Pfarreirates in den vergangenen neun Monaten geben und dabei einige wichtige Themen herausheben:

Neben den monatlichen Sitzungen nahm jedes Mitglied noch als Delegierte bzw. Delegierter an Sitzungen diverser Kommissionen, Arbeitsgruppen und Organisationen teil.

Pfarrirat der römisch-katholischen Pfarrei Bösinggen

Ressort Personal

Am 1. Juli konnte Josef Käser auf 15 Jahre Arbeit als Sakristan zurückblicken. Wir danken Sepp von ganzem Herzen für den unermüdlichen Einsatz zugunsten der Kirche und der Pfarreibevölkerung. Wir freuen uns, auch in den nächsten Jahren auf die Mithilfe von Sepp zählen zu dürfen und wünschen ihm weiterhin viel Freude und Genugtuung bei seiner wertvollen Arbeit.

Im November hat Doris Edelmann die letzte Prüfung in ihrer Ausbildung als Katechetin abgelegt. Doris hat seit dem Herbst 2017 die nötigen Module in Bern, Zürich und Aarau besucht. Wir gratulieren Doris herzlich zum bestandenen Abschluss und wünschen ihr weiterhin viel Freude an der wichtigen Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen im Religionsunterricht.

Ressort Gasthof 3-Eidgenossen

Der in die Jahre gekommene Zaun um den Gasthof 3-Eidgenossen konnte im Dezember erneuert werden. Wir hoffen, dass der neue Zaun auch dazu einlädt, den Gasthof nach den Pandemie-bedingten Einschränkungen wieder öfters zu besuchen. Leider konnte der Saal in der zweiten Jahreshälfte auf Grund der auferlegten Corona-Massnahmen nicht genutzt werden. Infolgedessen hat sich der Pfarrirat in Absprache mit der Gemeinde für einen teilweisen Erlass der Saalmiete entschieden.

Ressort Liegenschaften

In der Pfarrkirche konnte die Induktionsanlage, welche den Ton direkt auf die Hörgeräte überträgt, erneuert werden. Die neue Induktionsanlage wurde so verlegt, dass nun alle Sitzplätze von der direkten Übertragung profitieren können. Wir hoffen, dass sich dadurch die Situation für Gottesdienstbesucher mit Hörgeräten merklich verbessert hat.

Im Dezember wurde die Aussenfassade des Jugendheims durch Sprayereien verunstaltet. Kurze Zeit später musste die Polizei auch noch über einen Einbruch ins Jugendheim informiert werden.

Im letzten Jahr gab es immer wieder Probleme mit der Homepage der Pfarrei. Xaver Imwinkelried hat diese in unzähligen Stunden neu aufgesetzt, so dass die Homepage wieder problemlos besucht werden kann. Wir danken Xaver herzlich für diese unentgeltlich geleistete Arbeit.

Dank

All die kleinen und grösseren Arbeiten wären nicht möglich ohne die Mitarbeit vieler Pfarreiangehöriger. Ganz besonders danke ich meinen Ratskolleginnen und -kollegen sowie unserer Sekretärin/Kassiererin für ihr grosses Engagement zu Gunsten der Pfarrei. Ich danke euch allen für die sehr angenehme Zusammenarbeit und die konstruktiven Diskussionen.

Pater Jacek danke ich für die seelsorgerische Betreuung der Pfarreiangehörigen und Doris Edelmann für ihren grossen Einsatz als Kontaktperson.

Weiter danke ich den Mitgliedern der Pastoralgruppe, der Finanzkommission und allen freiwilligen Mitarbeitern für ihre grosse Unterstützung.

Zum Schluss geht ein besonderer Dank noch an die Mitarbeiter der Pfarrei. Auch wenn viele eurer Arbeiten im Verborgenen passieren, so sind diese doch unentbehrlich für das Funktionieren der Pfarrei. Dafür danke ich euch von ganzem Herzen.

Jahresbericht aus dem Seelsorgeteam

Der Seelsorger Pater Jacek Kubica begrüsst die Anwesenden und verliest den Jahresbericht. Als erstes gedenkt er den Verstorbenen seit dem 22.6.2021 bis heute. Danach informiert er wie die Pfarrei lebt und wie sie sich verändert hat. Er erwähnt in chronologischer Reihenfolge folgende Tätigkeiten und Anlässe:

Am 15. August haben wir das Fest Mariä im Himmel gefeiert mit der Segnung der Blumen und Kräuter.

Am Wochenende 4./5. September hat in Köniz das Startweekend für die Firmung mit den Begleitpersonen Katechetin Frau Doris Edelmann-Wolf, Frau Marianne Müller und Herr Christoph Edelmann-Wolf stattgefunden.

Am 19. September haben wir, wie immer, in unserer Kirche den ökumenischen Gottesdienst zum Eidgenössischen Dank-, Buss- und Betttag gefeiert. Zu dieser Zeit sind neue Massnahmen vom Bundesrat betreffend Anzahl der Gläubigen an den Gottesdiensten gekommen. In der Kirche durften mit dem Zertifikat nun wieder mehr als 50 Personen an den Gottesdiensten teilnehmen. Auch durften endlich die Chöre an den Gottesdiensten wieder singen.

Am 26. September feierten wir das Erntedankfest mit dem Cäcilienchor. Vielen Dank den Landesfrauen für die geschmückte Kirche zu diesem Fest.

Anfang September haben wir auch einige Schulgottesdienste zum Schulanfang gefeiert.

Im September haben wir bei der Pastoralgruppensitzung die neue Präsidentin Marianne Müller gewählt. Vielen Dank und ich gratuliere Ihnen von ganzem Herzen, dass Sie dieses Amt zum Wohl der Pfarrei übernommen haben.

Am Sonntag, den 11. Oktober haben wir unser Kirchweihfest, den Chilbisonntag, musikalisch durch unseren Cäcilienchor gestaltet, gefeiert.

Ab Oktober haben wir auch Gottesdienste am Mittwoch eingeführt.

Am 1. November haben wir das Hochfest Allerheiligen, so wie immer am Vormittag und am Nachmittag gefeiert, jedoch dieses Mal mit dem Cäcilienchor. Wenn ein Chor singt, dann sind auch mehr Menschen in der Kirche, darum waren an diesem Fest noch zwei zusätzliche Gottesdienste, einer vormittags und der zweite nachmittags für die Menschen ohne Zertifikat.

Am Christ-König-Sonntag, den 21. November, stellte die Katechetin Frau Eliane Schwartz beim Gottesdienst die Erstkommunikanten der 3./4. Klasse vor. Im Jahre 2022 werden insgesamt 37 Kinder die Erstkommunion feiern.

Im November hat unsere Katechetin, Frau Doris Edelmann-Wolf ihr Studium mit der letzten Prüfung abgeschlossen und sie ist jetzt eine diplomierte Katechetin. Ich und wir gratulieren ihr dazu von ganzem Herzen.

Im Dezember haben wir in der Adventszeit ebenfalls die Rorate-Gottesdienste gefeiert, jedoch auch in diesem Jahr ohne Schulkinder, weil wir das gemeinsame Frühstück für eine grössere Anzahl von Kindern noch nicht durchführen durften. Dennoch haben wir den Rorate-Gottesdienst in der dunklen Kirche, nur bei Kerzenlicht mit einigen erwachsenen Personen gefeiert und das war sehr schön.

Pfarrerrat der römisch-katholischen Pfarrei Bösinggen

Am Sonntag, den 12. Dezember wurden am Nachmittag während der hl. Messe die Erstkommunionkinder in einem Familiengottesdienst von Laupen vorgestellt.

Am Samstag, den 18. Dezember wurde die hl. Messe mit den Firmlingen, ihren Familien und auch mit einer grossen Zahl Gläubigen gefeiert, wo die Firmlinge sich zur Vorbereitung auf die Firmung eingeschrieben haben. Danach haben wir die Aktion „Eine Million Sterne“ mit Apéro und guter Unterhaltung gefeiert.

Das Weihnachtsfest konnten wir endlich so feiern, wie in den vergangenen Jahren vor der Pandemiezeit.

Am 24. Dezember um 17.00 Uhr feierten wir den Familiengottesdienst mit dem Krippenspiel, welches die Katechetin Frau Doris Edelmann-Wolf mit den Kindern der 5./6. Klasse vorbereitet hat. Vielen Dank.

Bei den Gottesdiensten in der Nacht und am 25. Dezember um 9.00 Uhr hat wieder den Cäcilienchor gesungen und es war sehr schön. Weil diese Gottesdienste mit Zertifikat waren, damit mehr als 50 Personen in die Kirche kommen durften, habe ich noch einen zusätzlichen Gottesdienst um 11.00 Uhr durchgeführt, für diese Menschen ohne Zertifikat, damit alle an diesem Fest an den Gottesdiensten teilnehmen konnten.

Am 1. Januar 2022 konnten wir wieder das Neujahr nach dem Gottesdienst mit einem Apéro und Zusammensein begrüssen. Vielen Dank der Pastoralgruppe für die Vorbereitung des Apéros an diesem Tag und bei anderen Anlässen wie z.B. bei der Aktion eine Million Sterne oder nach der Bussfeier.

Am Sonntag, 9. Januar waren in der Kirche einige Kinder als Sternsinger mit Begleitpersonen und nach dem Gottesdienst konnten sie wieder, wie vor der Pandemiezeit, mit Segenswünschen zum neuen Jahr von Haus zu Haus gehen.

Im Februar wurde das Zertifikat abgeschafft und ab dann konnten wir die Gottesdienste ohne Begrenzung der Zahl der Gläubigen feiern.

Ich möchte mich ganz herzlich bei den Personen aus dem Pfarrerrat, der Pastoralgruppe und anderen bedanken, für ihre Hilfe, die Zertifikate beim Eingang in die Kirche zu prüfen. Vielen Dank.

Erstkommunionfest und Firmung

Zum Schluss verliest Pater Jacek noch wichtige Daten.

Das Erstkommunionfest werden wir in drei Gruppen feiern. Zwei Gruppen am Sonntag, den 15. Mai 2022 um 9.00 Uhr und um 11.00 Uhr. Für die dritte Gruppe findet die Erstkommunion am Sonntag, den 22. Mai um 9.00 Uhr statt.

Die Firmung findet am Samstag, den 4. Juni nachmittags um 16.00 Uhr statt.

Zum Schluss bedankt sich Pater Jacek von ganzem Herzen beim Pfarrerratspräsidenten Wolfgang Mölders und dem ganzen Pfarrerrat, bei der Pastoralgruppepräsidentin, Marianne Müller, und der ganzen Pastoralgruppe, bei der Ansprechperson Doris Edelmann-Wolf, der Sekretärin, Renate Maurer, bei den Katechetinnen, Doris Edelmann-Wolf, Eliane Schwartz, Jolanda Curty, bei den Sakristanen Herr Josef Käser und Frau Ingrid Aebischer, bei Frau Andrea Maeder, für die schöne mit Blumen geschmückte Kirche, bei den Organistinnen; Frau Regina Soum und Jessica Studer, bei den Lektoren, bei den Ministranten, bei der Krankenbesuchergruppe, beim Cäcilienchor, beim Frauenchor mit dem Dirigenten Marius Hayoz, bei den Landfrauen, bei der Frauengemeinschaft, bei Frau Agnes Marchon, die die

Pfarrirat der römisch-katholischen Pfarrei Bösing

Kirchenwäsche wäscht und bügelt und bei allen, die sich für unsere Kirche, unsere Pfarrgemeinde und das Pfarreileben engagieren, . Vielen Dank und vergelt's Gott. Wenn ich jemanden vergessen haben sollte, dann bitte ich um Entschuldigung.

Jahresbericht aus der Pastoralgruppe

Da Marianne Müller an Corona erkrankt ist, verliert Sarah Stettler als Bindeglied zwischen der Pastoralgruppe und dem Pfarrirat den Bericht für das Jahr 2021.

Auch im Jahr 2021 sind in der Pastoralgruppe coronabedingt die Aktivitäten spärlich ausgefallen. Bei den wöchentlichen Gottesdiensten haben wir die Corona Zertifikate kontrollieren müssen. Die Pandemie war für die Kirchenbesuche sicher nicht förderlich.

Die Pastoralgruppe hat folgende Aktivitäten durchgeführt oder daran teilgenommen:

- Pastoralratssitzung Deutschfreiburg (Juni)
- Neuzuzügeranlass in Laupen (August)
- Treffen Pfarrirat und Pastoralgruppe mit Ref. Kirchgemeinde Bösing, Gemeinsamer Austausch (September)
- Eine Million Sterne Anlass (Dezember)
- Adventsfenster und Neujahrsapéro
- Familiengottesdienst im Ökumenischen Zentrum Laupen (Dezember)
- Pastoralratssitzung Deutschfreiburg (Februar 2022 per Skype)
- Webinar zum Thema "Kirchenaustritte" (Februar 2022)

An den regelmässigen Treffen der Pastoralratssitzungen Deutschfreiburg geht es um einen Informationsaustausch aus den Seelsorgeeinheiten. Eines der Themen war am letzten Treffen u.a. die Kirchenaustritte.

Pastoralgruppe als Bindeglied-Instanz

Gestatten Sie mir hier eine Bemerkung. Wir sind in unserer Kirche mit einer recht komplizierten und komplexen administrativen Struktur konfrontiert. Einerseits haben wir sämtliche administrativen Gremien mit verschiedenen Kompetenzen, andererseits stehen die Gläubigen, Kirchengänger, die man auch als Empfänger der kirchlichen Dienstleistungen nennen kann. Desto wichtiger ist unsere Rolle als Vermittler, Kontaktpersonen und Bindeglied zwischen den Behörden und Euch.

Meine nächste Bemerkung betrifft unsere Rolle als aktives Gremium bezüglich Kirchenaustritte. Da wollen wir lebendig und menschnah wirken. Webinare, Analysen, Konzepte und Statistiken sind sicher gut und sollen helfen. Alle diese Massnahmen haben aber einen gemeinsamen Haken – sie sind trocken, zahlenorientiert und zu wenig alltagsbezogen.

Deshalb sind wir bemüht, unsere Tätigkeiten zu aktivieren, ökumenisch zu wirken und das Angebot in der Kirche zu differenzieren.

Vor uns ist ein langer Weg, aber wir betrachten jede für die Kirche gewonnene Person als Erfolg.

Ausblick

Wir kommen zurück zu der Normalität. Nach zwei Jahren Zwangspause gibt es vor Ostern wieder die Fastensuppe.

Am 27. März um 10 Uhr findet ein Ökumenischer Gottesdienst in der Kirche Laupen statt, mit anschliessender Fastensuppe im Ökumenischen Zentrum. Am Karfreitag wird es wieder eine

Pfarrerrat der römisch-katholischen Pfarrei Bösinggen

Fastensuppe im grossen Saal der Drei Eidgenossen geben. Wir unterstützen mit den Spenden das Projekt "Gerechtigkeit für die Opfer des Klimawandels" in Indonesien.

Die Pastoralgruppe ist für Anliegen und Wünsche der Pfarreibevölkerung da. Bitte kommt auf uns zu. Unsere Kontaktdaten sind im Pfarrblatt Bösinggen und Seelsorgekreis Laupen auf der Rückseite aufgelistet.

Bericht der Delegierten aus den Versammlungen der katholischen kirchlichen Körperschaft (kkK)

Als Delegierte der Seelsorgeeinheit gebe ich Ihnen gerne einige Informationen aus den Versammlungen und Arbeiten der kantonalen kirchlichen Körperschaft (kkK).

Grundlage / Organe

1990 wurde das Gesetz über die Beziehungen zwischen Kirche und Staat angenommen. Damit die Kirche auf kantonaler Ebene die Aufgaben wahrnehmen kann, wurde die kantonale kirchliche Körperschaft gebildet.

Die Organe sind:

- Die Versammlung der 60 Delegierten (wovon ich eine Delegierte bin)
- Der Exekutivrat bestehend aus fünf Personen
- Die Justizkommission

Wer Mitglied einer Pfarrei ist – ist automatisch auch Mitglied der kantonalen kirchlichen Körperschaft.

Versammlungen

Im Jahr 2021 fanden zwei Versammlungen der Delegierten statt.

In der Juni-Versammlung

haben die Delegierten den Jahresabschluss für das Jahr 2021 genehmigt. Die Rechnung 2021 schloss mit einem Überschuss von rund Fr. 375'000 ab.

In der Dezember-Versammlung

wurde das Budget für das Jahr 2022 einstimmig gutgeheissen. Dabei konnte die Ausgabenbremse von 12.5 % der Steuerressourcen eingehalten werden

Der Fokus liegt während der laufenden Legislaturperiode auf folgenden Themen:

- Fusion der Kassen der Körperschaft und der Besoldungskasse
- Erarbeitung eines Finanzreglements
- Behandlung von Kirchengaustritten.

Die Pfarreien sind im Rahmen einer Vernehmlassung eingeladen Stellung zur «Vereinbarung über die Seelsorgestellen» zu nehmen.

Zudem werden die Pfarreien eine Stellungnahme abgeben und Vorschläge unterbreiten bezüglich der Handhabung / Genehmigung von Investitionen".

Soweit die Ausführungen von Y. Haymoz. Für Fragen oder Anregungen steht Yvette Haymoz, Delegierte der Seelsorgeeinheit, gerne zur Verfügung.

3. Genehmigung der Rechnung 2021 (

Der Präsident übergibt das Wort Frau Isabelle Sorg. Als Verantwortliche des Ressorts Finanzen präsentiert sie die Jahresrechnung 2021 und erläutert die grösseren Abweichungen gegenüber dem Voranschlag. Details sind auf den Seiten 4 -15 der Botschaft zu finden. Grössere Abweichung sind folgende:

Die Jahresrechnung 2021 schliesst bei einem Ertrag von CHF 680'201.07 und einem Aufwand von CHF 685'503.96 mit einem Verlust von CHF 5'302.89. Budgetiert war für das Jahr 2021 ein Verlust von CHF 260.00.

Die Abweichungen beim Erfolg von CHF 5'302.89 (Verlust) gegenüber dem Vorschlag 2021 (Verlust CHF 260) sind durch Kostenersparnisse von CHF 75'696.04 sowie Mindererträgen von CHF 80'738.93 erfolgt.

Insgesamt konnten im Gesamtaufwand CHF 75'696.04 eingespart werden. Grössere Einsparungen sind folgende:

- Im Ressort Verwaltung konnten aufgrund der Pandemie weniger Anlässe und Sitzungen durchgeführt werden. Es wurde weniger für Büromaschinen und Material ausgegeben.,, Dies führte zu Einsparungen von CHF 15'000.
- Im Ressort Kultus und Seelsorge erfolgten coronabedingt weniger Gottesdienste und weniger besondere Feiern statt. Dies führte zu Einsparungen von CHF 13'000.00.
- Im Ressort Seelsorge sind dagegen Mehraufwände von CHF 3'700 durch Lohnstufenwechsel erfolgt.
- Im Ressort Kirche und Kultusstätte erfolgten Einsparungen von CHF 5'500.00 aufgrund von geringerem Reparaturbedarf als geplant.
- Im Ressort Liegenschaften des Finanzvermögens konnten aufgrund des geringeren Reparaturbedarfs ebenfalls CHF 42'000.00 eingespart werden, da der budgetierte Steamer nicht angeschafft wurde.

Dagegen wurden Mindererträge von insgesamt CHF 80'738.93 verursacht. Zu erwähnen sind dazu:

- Im Ressort Finanzen und Steuern konnten CHF 62'000 weniger Einnahmen als geplant generiert werden. Dies aufgrund weniger Steuereinnahmen von CHF 81'000 bei den natürlichen Personen, bei der Quellensteuer und beim Finanzausgleich. Dagegen wurden bei den juristischen Personen CHF 28'600 mehr als geplant eingenommen. Aufgrund der Steuerreform werden die Steuereinnahmen bei den juristischen Personen jedoch in den kommenden Jahren sinken.
- Im Ressort Liegenschaften wurden aufgrund von Mieterlassen von CHF 18'230.00, verursacht durch die Pandemie, weniger Erträge generiert.
- Mehrerlöse von CHF 14'300 konnten dagegen aus Beiträgen aus der Jahresrechnung der Pfarr- und Kaplaneipfrund (Beiträge Besoldungskasse) erfolgen.
- Zum Schluss ist zu erwähnen, dass in den übrigen Posten ein Minderertrag durch die fehlende Entnahme von CHF 16'000.00 für den Steamer erfolgt ist.

Das Gesamtvermögen beträgt Ende 2021 CHF 1,635 Mio. Wobei 1,210 Mio. im Anlagevermögen investiert sind. Die flüssigen Mittel sind mit CHF 369'000.00 ausreichend vorhanden.

Thomas Ducrey, Präsident der Finanzkommission, teilt mit, dass die Revision am 1. Februar 2022 durchgeführt wurde. Er bestätigt die Richtigkeit der Buchführung und stellt fest, dass sämtliche Bestände, Buchwerte und das Eigenkapital nachgewiesen und die vorgenommenen Sonderabschreibungen sowie die Fondseinlagen und -entnahmen zweckmässig sind. Die stichprobenweise Prüfung der Rechnung hat gezeigt, dass sämtliche geprüften Rechnungen visiert und die Aufwendungen sachgerecht verbucht sind. Die Finanzkommission empfiehlt der

Pfarrreirat der römisch-katholischen Pfarrei Böisingen

Pfarrreiversammlung die Jahresrechnung 2021 - abschliessend mit einem Verlust von CHF 5'302.89 zu genehmigen.

Die Finanzkommission dankt Andrea Kobelt für die ausgezeichnet geleistete Arbeit.

Beschluss: Die vom Pfarrreirat unterbreitete und von der Finanzkommission zur Genehmigung empfohlene Jahresrechnung 2021 mit einem Verlust von CHF 5'302.89 wird von der Pfarrreiversammlung einstimmig genehmigt.

Der Präsident Wolfgang Mölders dankt den Revisoren Thomas Ducrey, Marco Cassani und Patrick Schmutz für ihre grosse Arbeit. Ebenfalls verdankt er die saubere und umfangreiche Buchhaltung von Andrea Kobelt.

4. Genehmigung des Voranschlages 2022

Isabelle Sorg präsentiert den Voranschlag 2022 und erläutert ihn. Die Details sind auf den Seiten 4 -13 der Botschaft festgehalten. Sie erwähnt, dass die meisten Positionen wiederkehrend sind. Bei der Seelsorge sind durch Stufenwechsel bei der Katechese sowie höhere Beiträge an die Kasse für überpfarrelliche Aufgaben ein Mehraufwand von CHF 19'200.00 budgetiert. Bei den Steuern wird ein Rückgang von CHF 17'500 erwartet. Grössere Einsparungen von CHF 8'500 sind beim Gasthof und im Ressort Kirche und Kultusstätte von CHF 5'000.00 vorgesehen. Ausserdem rechnet man wieder mit dem vollen Mietertrag beim Gasthof sowie Mehreinnahmen aus der Pfarr- und der Kaplaneipfrund von ca. CHF 4'000.00 gegenüber dem Vorschlag des Vorjahres.

Bei voraussichtlichen Erträgen von CHF 755'547.00 und voraussichtlichen Aufwendungen von CHF 768'700.00 wird voraussichtlich ein Verlust von CHF 13'153.00 erfolgen.

Vor der Genehmigung des Voranschlages 2022, wird dem Präsidenten der Finanzkommission, Herrn Thomas Ducrey, das Wort erteilt.

Thomas Ducrey hält fest, dass die Finanzkommission den Voranschlag 2022 geprüft hat. Sie hat festgestellt, dass die Aufwände wie auch die Erträge richtig budgetiert worden sind. Sämtliche wesentlichen Positionen konnten anhand detaillierter Angaben nachgewiesen werden und entsprechen dem aktuellen Wissensstand. Die Finanzkommission empfiehlt der Pfarrreiversammlung die Annahme des Voranschlages 2022.

Beschluss: Der vom Pfarrreirat unterbreitete und von der Finanzkommission zur Genehmigung empfohlene Voranschlag 2022 mit einem prognostizierten Verlust von CHF 13'153.00 wird von der Pfarrreiversammlung einstimmig genehmigt.

Wolfgang Mölders bedankt sich bei der Pfarrreiversammlung für das geschenkte Vertrauen in den Pfarrreirat und für die Annahme des Voranschlages 2022.

Er hofft, dass das Ergebnis im Jahr 2022 positiver als budgetiert ausfallen wird. Jedoch erwähnt er, dass es aufgrund weniger Katholiken in der Gemeinde und vielen Kircheng Austritten immer schwieriger wird, genügend Steuereinnahmen zu generieren, um die Fixkosten decken zu können.

5. Verschiedenes

Wolfgang Mölders bittet von Herzen alle Anwesenden bei der Suche für Kandidaten zur Pfarrreiratswahl im Frühling 2023 mitzuhelfen. Es wird immer schwieriger Kandidaten zu finden,

Pfarreirat der römisch-katholischen Pfarrei Bösingen

obwohl es sich um eine sehr schöne und bereichernde Arbeit zum Wohl der Kirche handelt. Er selbst ist nun bereits fast 16 Jahre dabei und kann diese wärmstens weiterempfehlen.

Wolfgang Mölders gibt den Termin für die nächste Pfarreiversammlung bekannt. Diese findet am Donnerstag, den 16. März 2023 statt.

Er gibt das Wort an die Anwesenden weiter.

Pater Jacek ergreift das Wort. Es teilt mit, dass ein Hilfskomitee für die Ukraine gegründet wurde. Die Kontaktperson ist Patrick Schönenberger. Mitglieder sind L. Marchon, C. Roggo, V. Egger und Gabriel Schmutz. Für Sammelaktionen von Hilfsgütern (Medikamente, Verbandsmaterial, Hygieneartikel, haltbare Lebensmittel, Decken, Schlafsäcken etc.) und Geldspenden stellt die Gemeinde Bösingen den Schutzraum zur Verfügung. Gesammelt wird jeden Samstag (19.3.-9.4.) von 10-13 Uhr. Diverse Plakate wurden aufgehängt. Freiwillige Helfer können sich bei P. Schönenberger 079 309 42 05 melden. Pater Jacek dankt allen engagierten Helfer und Spender.

Marianne Pohl, bischöfliche Delegierte, begrüsst und bedankt sich beim Seelsorgeteam Pater Jacek und Doris. Edelmann, bei der Pastoralgruppe, beim Pfarreirat und bei den Katechetinnen der Bistumsregion für ihr wertvolle Arbeiten. Zwei schwierige coronabedingte Jahre sind vergangen. Es gab aber auch schöne Momente, wie zum Beispiel die persönliche Begrüssung vor der Kirche aufgrund der Zertifikatspflicht. Dies schaffte ein schönes Gefühl von Zusammengehörigkeit. Sie bedankt sich bei Pater Jacek für die Hilfe, die er für die Ukraine organisiert. Sie macht in dem Fall auf die Organisation «Wagen wir Gastfreundschaft», welche für Fragen bei der Flüchtlingsaufnahme mit Rat und Tat zur Verfügung steht, aufmerksam. Zum Schluss gibt sie Einblicke in die aktuelle Priestersituation im Kanton Freiburg. Es gibt 16 aktive Priester, davon sind 7 Priester Schweizer. Mehr als die Hälfte aller engagierten Priester sind über 75 Jahre alt. Von den Laienseelsorgern werden in den nächsten 10 Jahren 26 Personen pensioniert. Die Situation ist deshalb sehr angespannt und es ist schwierig Seelsorger zu finden. Im Sommer wird voraussichtlich ein neuer Pfarrmoderator seine Tätigkeit aufnehmen.

Marie Therese Schaller wünscht, dass im Winter wiederum um 17 Uhr eine Messe durchgeführt wird. Sie findet, dass dies mit einem festangestellten Priester möglich sein sollte. Wolfgang Mölders übergibt das Wort an Marianne Pohl. Sie erwähnt, dass bereits in Düdingen um 17 Uhr ein Gottesdienst stattfindet. Da sich die Seelsorger gegenseitig vertreten, könnte dies zu Überschneidungen führen. Es besteht der dringende Wunsch mit Düdingen die Zeiten zu tauschen. M. Pohl schlägt vor, dieses Anliegen in Zusammenarbeit mit der Pastoralgruppe beim neuen Pfarrmoderator anzubringen, damit das neue Team darüber entscheiden kann.

M. Stöckli, Wirt Gasthof 3 Eidgenossen, ergreift das Wort. Er bedankt sich bei allen Anwesenden und dem Pfarreirat für die grosse Unterstützung in Form von Mieterlassen, reger Konsumation von Take Away-Essen und den stetigen Besuchen im Gasthof während den letzten zwei schwierigen Coronajahren. Er dankt zudem dem Pfarreirat für die sehr angenehme Zusammenarbeit.

Weitere Wortmeldungen werden keine verlangt.

Hugo Käser dankt Wolfgang Mölders für seinen unermüdlichen Einsatz und sein grosses Engagement für die Pfarrei St. Jakob. Die Pfarreimitglieder verdanken dies mit einem anhaltenden lauten Applaus.

Abschliessend dankt der Präsident Wolfgang Mölders den Anwesenden für ihr Erscheinen und für das Interesse. Er lädt im Namen des Pfarreirats alle Anwesenden zu Pizza und Getränk ein.

Pfarrirat der römisch-katholischen Pfarrei Bösing

Ende der Versammlung: 20.40 Uhr

Ort und Datum: Bösing, 15. März 2022

Pfarrirat Bösing

Wolfgang Mölders
Präsident

Andrea Kobelt
Sekretärin